

Anfrage

der Abgeordneten Wolfgang Pirklhuber, Freundinnen und Freunde an den
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend Inserate des Landwirtschaftsminister 1

BEGRÜNDUNG

Am 16. Juli 2010 findet sich in den Salzburger Nachrichten auf Seite 7 eine Anzeige des Lebensministeriums mit der Überschrift: „Für unsere Heimat durchgesetzt: Österreich bleibt gentechnikfrei“, sowie dem Untertitel: „Landwirtschafts- und Umweltminister Niki Berlakovich erkämpft bei der EU gentechnikfreien Anbau“.

„Jetzt hat Landwirtschafts- und Umweltminister Niki Berlakovich durch hartnäckige Überzeugungsarbeit bei EU-Ministern und EU-Kommission den Angriff abgewehrt. Um weitere Diskussionen zu vermeiden, hat Berlakovich bei der EU das Recht auf Selbstbestimmung eingefordert – und erreicht: Jedes Land darf künftig selbst entscheiden, ob Gentech-Saatgut angebaut werden darf oder nicht.“ heißt es im Text der Anzeige.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

- 1) In welchen weiteren Medien wurden gleichlautende Anzeige betreffend „Landwirtschafts- und Umweltminister Niki Berlakovich erkämpft bei der EU gentechnikfreien Anbau“ geschaltet?
- 2) Wie hoch waren die Kosten für diese Inserate? Bitte um Aufschlüsselung nach Erstellungskosten und der Kosten für das jeweilige Medium?
- 3) Sind die Kosten für diese Inserate aus dem Budget des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft beglichen worden?
- 4) War die Aussage. „(...) Berlakovich bei der EU das Recht auf Selbstbestimmung eingefordert – und erreicht: Jedes Land darf künftig selbst entscheiden, ob Gentech-Saatgut angebaut werden darf oder nicht“ zum Zeitpunkt der Schaltung dieser Anzeigen sachlich richtig, entsprach sie der Wahrheit?
- 5) Auf Basis welcher EU-Rechtsvorschriften kann nach Meinung des Ministeriums jedes Land selbst entscheiden, ob Gentech-Saatgut angebaut werden darf oder nicht?

- 6) Entspricht es dem Status Quo, dass Österreich nach EU-Recht selbst entscheiden kann, ob Gentechnik-Saatgut angebaut werden darf oder nicht?